

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 4

Artikel: Durch den Winterwald zum Regelstein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753291>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Anhöhe ist erreicht, und der Blick vom Regelstein wird weit und offen nach allen Seiten.
Des sapins chargés de neige découvrent leurs lourdes masses dans l'admirable paysage.

Durch den Winterwald zum Regelstein

BILDBERICHT VON AGRA

Die Gebiete rund um den Rücken sind dem Skiwanderer wohlgenut mit ihren bescheidenen Wald- und wiesenerreichen Vorbergen. Es gibt da herum keine Paten und keine «höhnenden» Touren für die Spezialisten der Abfahrt. Darum gehört dieses Land den Wanderern, die das Erlebnis der vielfältigen und stets neuen Erde im geruhsamen Durchgehen genießen, ohne zum guten Ende eines Tages eine Abfahrt mit der Leistungs-kontrolle durch einen Chronometer zu benötigen.

Manch einer in der Ostschweiz wird den Regelstein kennen, und er wird mit Freuden an seine sanfte Kuppe zurückdenken, die sich in der Nähe des viel besüllimerten Tannbockens erhebt. Anstiege und Abfahrten gibt es von unserem Berg nach Watwil im Norden, nach Gommiswald, Usnath und Kältbrunn im Süden — und schließlich auch halbwegs zum Rücken.

Am schönsten aber erachtet man die Aufstieg zum Regelstein ausserhalb «querwalden» vom Rücken aus, ohne Weg aufwärts. Mit einem Schlag ist der Vorhang vor der lauten Welt zugezogen, sobald wir die hohen Fomze betreten. Durch das Halbdämmer des Waldes wirft das Sonnenlicht leuchtende Streifen. Wir schreiten im tiefen Schnee durch die sanftere Stelle, die nur hier und da unterbrochen wird durch ein laies Raschden, wenn ein schwereladener Ast sich seiner weissen Last entledigt. Allenfalls streben seltsam vertriebene Dinge, die wie Spukgestalten über Sigen aussuchen. Der Schöpfer hat sie geformt zu seiner und unserer Freude. Und kein Mensch ist außer uns in diesem beglückenden Winterland, nur unsere Spur zerrenit den Schnee, und wenn wir in eine Waldlichtung treten, dann schaut sie so unberührt drin, daß wir sie am liebsten nicht überschreiten würden. Irgendwo liegt eine vergessene Hütte, ragt ein Hüg aus dem tiefen Weiß, und wir rasten und

sehen, wie der Silberregen des Schnees von Bäumen rieselt.

Dann erlauben wir die freie Höhe. Fern und hoch verschwimmen die Wälder. Die Nähe glitzert, die Weite ist dunstig. Und nun treffen wir wieder auf Menschen, sie sitzen in Rehen auf einem Märschen und begrüßen uns. Keiner von ihnen ist unseren langen und zwecklos schönen Weg gegangen. Nach einer guten sonnigen Rast fahren wir ab mit vielen andern gegen Gommiswald. Doch das gehört schon nicht mehr ganz zu unserer Wanderung.



Eine Brücke lotete uns in den Wald, aber bald verliessen wir zum jählichen glühenden Wald.
Un pont nous assure l'accès de la forêt.



Die Waldlichtung ist dicht umstanden von überbeladenen Tannenz. Clairière.

Links:

Vor dem Eintritt in den Wald des Regelstein klopfen wir noch einmal zurück auf den Rücken und sein löstige Gelände.

La colline autour du Rücken.

Rechts:

Sonne und Schatten treiben ihr Spiel im dichten Wald.
Joue d'ombres et de lumières.



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen monatlich in der 22. Alle für die Redaktionen bestimmten Sendungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Wanderbundes, Zürich 4, am Hallwylplatz.

Forêts sous la neige

Promenade sur le Regelstein (Toggenbourg 11-gallais).